Thorsten Roelcke

Mehrsprachige Berufskommunikation

6th Contemporary Educational Congress

Dnipro, Ukraine (2021)

Die berufliche Kommunikation steht unter einem zunehmenden Spannungsverhältnis zwischen einer Lingua franca einerseits und dem Gebrauch anderer Sprachen andererseits. Auch wenn sich das Englische als internationale Lingua franca fest etabliert hat, wird in zahlreichen Bereichen auch weiterhin auf andere Sprachen wie das Chinesische, Arabische, Französische oder auch Deutsche zurückgegriffen. Vor diesem Hintergrund geht der Vortrag der Frage nach, wie eine solche berufliche Viel- und Mehrsprachigkeit modelliert und erfasst werden kann, um auf diese Weise eine theoretische bzw. konzeptionelle Grundlage für weitere, empirische Untersuchungen sprachlicher Vielfalt im Beruf zu erstellen. Hierbei werden zunächst „Fachsprache“ und „berufliche Kommunikation“ gegeneinander abgegrenzt, um daraufhin mit „Dynamisierung“, „Dezentralisierung“ und „Differenzierung“ drei wichtige sprachliche Tendenzen berufssprachlicher Kommunikation zu beschreiben, welche neben der äußeren insbesondere die innere sprachliche Vielfalt von beruflicher Kommunikation belegen. Im Anschluss daran werden Modelle beruflicher Vielsprachigkeit und beruflicher Mehrsprachigkeit vorgestellt und anhand von Beispielen aus der Rechtskommunikation in der Europäischen Union exemplifiziert. Zum Ende des Vortrags werden die didaktischen Konsequenzen sprachlicher Vielfalt in der beruflichen Kommunikation diskutiert; hierbei spielen sowohl verschiedene sprachliche und kommunikative als auch diverse inter- bzw. transkulturelle Kompetenzen eine wichtige Rolle. – Der Vortrag wird in deutscher Sprache gehalten, die Folien der Präsentation werden dabei konsequent deutsch und englisch gestaltet, um so eine leichtere Verständlichkeit zu ermöglichen.

Berufskommunikation, Interkulturalität, Lingua franca, Mehrsprachigkeit, Vielsprachigkeit